

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 103 (1958)
Heft: 26

Anhang: Musikbeilage Nr. 38 der Schweizerischen Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu 3 Stimmen

Willi Gremlich

1. Som - mer, o vol - le Zeit! Längst sind Käl - te und Schnee ver - ges - sen.
 2. Laub und Blü - ten leuch - ten in dunk - ler Farb.
 3. Wan - dern im küh - len Wald! O Som - mer bringst der Frau - den viel!

Lebensregel

zu 4 Stimmen

mündlich überliefert

1. Mu - ster - haft und mei - ster - haft wirst du nie in
 2. al - len Din - gen, den - noch nach der Mei - ster - schaft
 3. musst du un - auf - hör - lich rin - gen, rin - gen.
 4. *Schluss*

Wie des Feldes Blumen

zu 2 Stimmen

mündlich überliefert

1. Wie des Fel - des Blu - men sind Men - schen, all ih - re
 2. Herr - lich - keit ist wie Gras auf dem Fel - de.
 (Gras —)

IM KANON ZU SINGEN Lobe den Herrn

zu 3 Stimmen

Komponist unbekannt

1. Lo - be den Herrn mei - ne See - le und was in mir ist, und was
 2. in mir ist sei - nen hei - li - gen, hei - li - gen Na - men.
 3.

Hinunter ist der Sonne Schein

(nach einem gleichnamigen Lied von Melchior Vulpius, 1609)

zu 3 Stimmen

Tim Zürer

1. Hin - un - ter ist — der Son - ne Schein. Die
 fin - stre Nacht — bricht stark her - ein. Leucht
 uns, Herr Christ, du wah - res Licht, lass uns — im
 (Schliesst hintereinander)
 Fin - stern tap - pen nicht.

Nikolaus Hermann, um 1480-1561

2. Dir sei Dank, dass Du uns den Tag / von Schaden, Gfähr und manchen Plag / durch Deine Engel hast behüt't / aus Gnad und väterlicher Güt.
3. Womit wir han erzürnet Dich, / dasselb verzeih uns gnädiglich / und rechn es unser Seel nicht zu; / lass schlafen uns in Fried und Ruh.
4. Durch Deine Engel die Wach bestell, / dass uns der böse Feind nicht fäll. / Vor Schrecken, Angst und Feuersnot / behüte uns, o lieber Gott!

Diese Liedblätter sind als Separatabzüge bei der Zürcher Lieberbuchanstalt, Beckenhofstr. 31, Zürich 35 erhältlich.

Gib mir, o Gott

zu 5 Stimmen

H. Bürgin

Gib mir, o Gott, ein rei - nes Herz,
gib mir deins Gai - stes Ga - ben, hilf, dass ich
all mein Le - ben lang dich mög vor Au - gen
ha - ben. A - men, A - men.

Der Name des Herrn

zu 4 Stimmen

J.C. Stierlein

Der Na - me des Her - - - ren sei ge -
lo - bet, ge - lo - bet und ge - be - ne - dei - et.
(lo - - - bet)

Der Herrgott lässt wachsen

zu 4 Stimmen

mündlich überliefert

Der Herr-gott lässt wach - sen das täg - li - che Brot,
er - hebt eu - re Her - zen und dankt da - für Gott.

Wunder

(Sophie Haemmerli - Marti)

Otto Müller - Blum

Wenn d'Nacht stockär - de - feisch - ter isch, so tuet's doch wi - der
ta - ge; nu - me mit Chum - ber und mit Angst de
Him - mel nit ver - ha - ge. Es chön - ne hüt no
Wun - der gseh im gros - se Herrgotts - gar - te, eis - mol gönd hun - dert

Chnöpt - li uf, muesch nu - me mö - ge gwar - te.

Aus „Wenn eine lannigi Hose hei“ 25 Kanons, Pelikan - Verlag, Zürich

Kommt, singt ein Liedlein

zu 2 Stimmen

Vilma Pretzlik

Kommt, singt ein Lied - lein am Mor - gen, denn
es ver - treibt al - le Sor - gen, die in der Nacht uns be -
schlei - - chen, dem Lied - lein müs - sen sie wei - chen.

Oberabteilungen des Städtischen Gymnasiums in Bern

Auf 1. April 1959 sind am Städtischen Gymnasium in Bern drei Lehrstellen zu besetzen für die Fächer:

1. Latein

evtl. in Verbindung mit einem anderen Fach an der Literarschule

2. Englisch

evtl. in Verbindung mit einem anderen Fach an den Oberabteilungen

3. Chemie

vorerst noch in Verbindung mit einem andern Fach oder mit verminderter Stundenzahl an den Oberabteilungen

Interessenten beziehen vor der Einreichung ihrer Bewerbung eine nähere Orientierung und die nötigen Formulare beim Sekretariat des Städtischen Gymnasiums in Bern, Kirchenfeldstrasse 25.

Die Anmeldungen sind einzureichen: für die Stelle Nr. 1 an das **Rektorat der Literarschule**; für die Stellen Nr. 2 und Nr. 3 an das **Oberrektorat Bern, Kirchenfeldstrasse 25, bis 31. Juli 1958.** Persönliche Vorstellung nur auf Einladung.

Sämtliche
in diesem Verzeichnis
aufgeführten Platten
für den

Schulunterricht

sind erhältlich
in unserem grossen
Platten-Sortiment

Jecklin

Platten und Radio
Pfauen, Zürich 1
Telephon (051) 24 16 73



Sie kaufen nirgends vorteilhafter

Schulfunk-Anlagen
Grammophone
Radio-Grammo
Tonband-Geräte
Fernseher

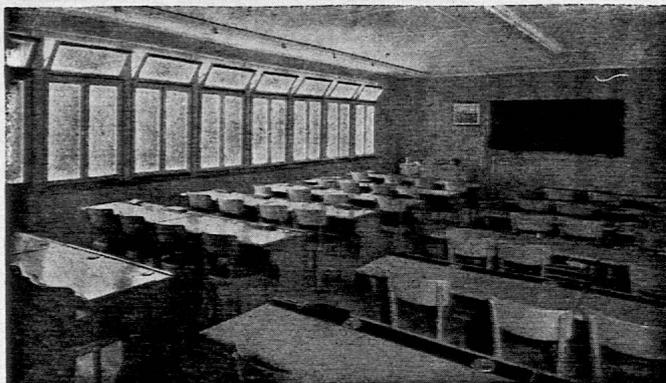
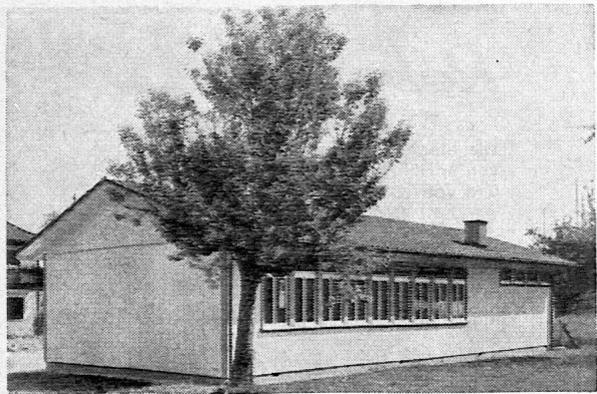
Z U I M P O R T - P R E I S E N

20—35 % Rabatt
auf normale Ladenpreise
Verlangen Sie bitte unverbindlich
Kataloge oder Offerte



RADIO-IMPORT ZÜRICH

General-Wille-Strasse 20
(Haus Hotel Ascot), b. Bahnhof Enge,
Telephon 23 24 54 / 23 24 75



Schulpavillons

System «HERAG»

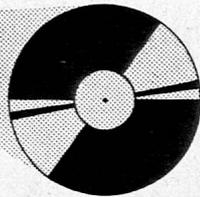
aus vorfabrizierten, zerlegbaren Elementen. Rasch montiert, gut isoliert.

Bestens geeignet zur Behebung der akuten Raumnot. Günstig im Preis.

Auskunft, Prospekt und Referenzen durch

Hector Egger AG., Bauunternehmung

LANGENTHAL und OBERRIET (SG)
Telephon Langenthal (063) 2 33 55 Telephon Oberriet (071) 7 81 37



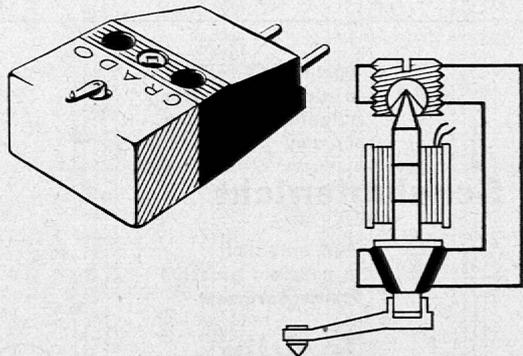
Staub = Feind Nr. 1 der Langspielplatte,
STATI-CLEAN = Feind Nr. 1 des Staubes

STATICLEAN

- entfernt die statische Aufladung der Langspielplatten
- reinigt alle Normal- und Langspielplatten
- hält die Oberfläche stets sauber, zieht den Staub nicht mehr an
- verlängert die Lebensdauer Ihrer wertvollen Platten
- verringert das Nadelgeräusch
- erhöht die Tontreue
- von hervorragenden Musikkritikern empfohlen
- geprüft durch viele Laboratorien und benützt von den schweizerischen Radiostudios
- erhältlich zum Preis von Fr. 8.50 in der bequemen Zerstäuberdose bei Ihrem Fachhändler.

GRADO-TONABNEHMER
 der teuerste aber auch der beste

Frequenzumfang: 18-28000 Hz.
 Ausgangsleistung 3 Millivolt bei 5 cm Vorschub je Sekunde.
 Gleichstromwiderstand 600 Ohm
 Impedanz 600 Ohm
 Gewicht 15 g
 Laterale Masse 1,8 Milligramm, vertikale Masse 0,1 Milligramm.
 Eliminiert die elektrostatische Aufladung der Platten durch radioaktives Sulfat, wirksam auf eine Entfernung von 40 mm.
 Halbwertszeit 1600 Jahre
 Diamantnadel, beim Abspielen sichtbar, daher bequem zum Abtasten. Preis Fr. 285.—
 GRADO-Tonarm aus Walnussholz für weitere Tonverbesserung und geringere Plattenabnutzung ebenfalls erhältlich zu Fr. 230.—



DYNAKIT

DYNAKIT

Der amerikanische Hi-Fi-Verstärker zum Selbstbau
 Modell 1 50 Watt Fr. 725.—
 Modell 2 60 Watt „ 780.—
 Modell 3 Vorverstärker „ 358.—
 (unmontiert Fr. 100.— Abzug)

Revere Rundstrahler

Die elegante* Tonbandmaschine von sprichwörtlicher Unverwüstlichkeit und von Kinderhand bedienbar

360° Rundstrahleffekt

Modell 925, 9 1/2 cm, Fr. 810.— komplett
 Modell 1125, 9 1/2 cm und 19 cm, Fr. 1125.— komplett

* Gehäuse aus Fiberglas, mit Reinleinen überzogen



Tonjäger und Freunde der Musik

Hier die neueste Tonbandmaschine aus USA
 Grösste Leistung: 10 Watt
 Kleinstes Gewicht: 10 kg
 Grösster Tonumfang: 40-15000 Hz
 Höchste Eleganz, in Zahlen nicht ausdrückbar

Wollensak

Vorbild der Bandrekorder, Weltmeister im Leichtgewicht

Modell 1550 komplett Fr. 1290.—

Prospekte durch Ihren Fachhändler oder durch die Generalvertretung I. Weinberger, Postfach, Zürich 42, Tel. 051 / 26 96 40

